

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 179 vom 02.11.2015

Mittlerweile weniger als 7000 Polizeivollzugsbeamte in Brandenburg

Björn Lakenmacher: Arbeitsverdichtung für unsere Polizisten nimmt ständig zu – Schubumkehr beim Personalabbau notwendig

Eine Kleine Anfrage bei der Landesregierung hat ergeben, dass mit Stand 01. Oktober 2015 nur noch 6.983 Polizeivollzugsbedienstete in der Brandenburger Polizei tätig sind. Dazu sagte der innenpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Björn Lakenmacher:

„Durch die fehlgeleitete Polizeireform von SPD und Linke wurde mittlerweile so viel Personal eingespart, dass für die Wahrnehmung der Kernaufgaben der Polizei nur noch weniger als 7000 Polizisten zur Verfügung stehen. Damit entsprechen der Evaluationsbericht und die dort geforderten Zielzahlen schon heute nicht mehr der tatsächlichen Lage und mit jedem weiteren Tag verschärft sich die personelle Situation bei der Polizei. Derweil nehmen die zu bewältigenden Aufgaben und die Arbeitsverdichtung für unsere Polizisten ständig zu.

Ich frage mich, wann der Innenminister seinen Worten Taten folgen lässt und die überfällige Schubumkehr beim Personalabbau endlich einleitet. Bislang ist noch nicht einmal eine Möglichkeit geschaffen worden, um Polizeivollzugsbeamten eine Dienstzeitverlängerung zu gewähren. Dabei zeigen schon alleine die gestiegenen Sicherheitsanforderungen aufgrund zunehmender fremdenfeindlicher Straftaten, dass in Brandenburg die Herausforderungen für Polizei und Staatsschutz weiter steigen werden. Dem kann nur durch mehr Personal begegnet werden.

Anlage

Kleine Anfrage